

## WAHL DES LANDESSCHULRATES

### Zusammenfassung der durchzuführenden Wahlhandlungen auf Schul- bzw. Kindertageebene

Die Abwicklung der Wahlen des Landesschulrates ist von den folgenden Bestimmungen geregelt:

- Landesgesetz vom 12. Dezember 1996, Nr. 24, in geltender Fassung, betreffend den Landesschulrat und die Bestimmungen zur Aufnahme des Lehrpersonals,
- Dekret des Landeshauptmanns vom 2. Juli 1997, Nr. 22, in geltender Fassung, betreffend die Durchführungsverordnung zur Abwicklung der Wahlen des Landesschulrates,
- Beschluss der Landesregierung vom 30. Dezember 2012, Nr. 2027, betreffend die Ausschreibung der Wahlen des Landesschulrates für den Vierjahreszeitraum 2012/2013 – 2015/2016.

Im Folgenden wird auf einige wesentliche Punkte hingewiesen:

- **Wählerkategorie des Inspektions- und Direktionspersonals (Artikel 9 Absatz 3 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):** Das Inspektions- und Direktionspersonal der deutschsprachigen Kindertage und Schulen wählt als gemeinsame Kategorie an den von der Landeswahlkommission zugewiesenen Wahlämtern. Das aktive und passive Wahlrecht steht dabei den planmäßigen Inspektorinnen und Inspektoren sowie den planmäßigen Direktorinnen und Direktoren zu, die in den Landeskindertagen und öffentlichen Schulen des Landes Dienst leisten.
- **Wählerkategorie des Lehrpersonals (Artikel 9 Absatz 1 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):** Die Wählerkategorie des Lehrpersonals umfasst die Lehrpersonen (einschließlich Lehrpersonen der zweiten Sprache), Kindertagehelferinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Lehrpersonen der zweiten Sprache keine eigene Wählerkategorie bilden, sondern gemeinsam mit den anderen Lehrpersonen das aktive und passive Wahlrecht ausüben. Laut Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe d) des Landesgesetzes vom 12. Dezember 1996, Nr. 24 (Landesschulrat und Bestimmungen zur Aufnahme des Lehrpersonals), in geltender Fassung, sind innerhalb der Wählerkategorie der Lehrpersonen zwei Sitze den Lehrpersonen der zweiten Sprache vorzubehalten. Laut Beschluss der Landesregierung vom 30. Dezember 2011, Nr. 2027, gehört einer dieser Sitze der deutschsprachigen und einer der italienischsprachigen Schule.
- **Wählerkategorien, welche die Schulen der drei Sprachgruppen umfassen (Artikel 10 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):** Die Wählerkategorie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration (Personal für die Erziehung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung) wählt an den von der Landeswahlkommission zugewiesenen Wahlämtern. Die sprachgruppenübergreifende Wählerkategorie des Verwaltungspersonals der Schulen wählt am Wahlamt der jeweiligen Schule.
- **Aktives und passives Wahlrecht der Lehrpersonen (Artikel 8 und 9 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):**  
Das aktive Wahlrecht für die Wahl der Lehrervertreterinnen und Lehrervertreter steht den Lehrpersonen (einschließlich Lehrpersonen der zweiten Sprache), Kindertagehelferinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen mit unbefristetem und befristetem Arbeitsvertrag an den Landeskindertagen und öffentlichen Schulen des Landes zu. Die Voraussetzungen für das aktive Wahlrecht müssen am Tag der Wahl gegeben sein. In diesem Sinne sind die Wählerverzeichnisse bis zum Tag der Wahl zu aktualisieren.  
Das passive Wahlrecht für die Wahl der Lehrervertreterinnen und Lehrervertreter steht den Lehrpersonen (einschließlich Lehrpersonen der zweiten Sprache), Kindertagehelferinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen mit unbefristetem Arbeitsvertrag und dem Personal mit Jahresstelle (Arbeitsvertrag vom 1. September bis 31. August) an den Landeskindertagen und öffentlichen Schulen des Landes zu. Unter dem Personal mit Jahresstelle versteht man dabei das Personal mit Arbeitsvertrag vom 01. September bis 31. August.

Lehrpersonen, Kindertagehelferinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen, die nicht ihren institutionellen Dienst leisten, da sie von den Amtsobliegenheiten freigestellt oder abgeordnet sind oder sich außer Planstelle befinden, üben das aktive Wahlrecht an der Schule oder am Kindertagesprengel aus, an der oder an dem sie ihre Planstelle haben. Aus dienstlichen Gründen können dieselben auf Antrag in

## WAHL DES LANDESSCHULRATES

### Zusammenfassung der durchzuführenden Wahlhandlungen auf Schul- bzw. Kindertageebene

das Wählerverzeichnis einer Schule bzw. eines Kindertagesprengels ihrer Dienstsitzgemeinde eingetragen werden. Der Antrag ist an die Führungskraft der entsprechenden Schule bzw. des entsprechenden Kindertagesprengels zu richten und wird von der Führungskraft der Schule bzw. des Kindertagesprengels, an welcher die Lehrperson bzw. die Kindertagegärtnerin oder pädagogische Mitarbeiterin ihre Planstelle hat, gegengezeichnet. Die Wählerverzeichnisse der beiden Wahlämter werden ajourniert. Bei der Erstellung des Wählerverzeichnisses berücksichtigt die Führungskraft der Schule bzw. des Kindertagesprengels diese Bestimmung.

- **Erstellung der Wählerverzeichnisse (Artikel 12 Absätze 4 – 7 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):** Die Führungskräfte der Kindertagesgärten und Schulen erstellen Wählerverzeichnisse

- a) für die Wählerkategorie der Lehrpersonen, Kindertagegärtnerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen sowie
- b) für die Wählerkategorie des Verwaltungspersonals, der technischen Assistenten und der Schulfürer.

Die Wählerverzeichnisse werden spätestens am 30. Tag vor dem Wahltermin (für die bevorstehenden Wahlen ist dies Dienstag, 20. März 2012) erstellt und unverzüglich ausgehängt. Sie enthalten den Namen (Vor- und Zuname) und das Geburtsdatum der Wahlberechtigten. Jeder, der ein rechtliches Interesse daran hat, kann Einsicht in die Wählerverzeichnisse nehmen und etwaige Korrekturen beantragen. Falls die Landeswahlkommission bzw. die zuständige Führungskraft die beantragte Korrektur nicht innerhalb von fünf Tagen vornimmt, kann die Antragstellerin oder der Antragsteller Einwand beim zuständigen Schulamt erheben.

- **Beglaubigung der Unterschriften der Kandidatinnen und Kandidaten sowie der Listenunterzeichnerinnen und Listenunterzeichner – Erstellung der Kandidatenlisten (Artikel 15 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):** Die Unterschriften der Kandidatinnen und Kandidaten sowie der Listenunterzeichnerinnen und Listenunterzeichner werden wie folgt beglaubigt:

- a) für die Wählerkategorie der Lehrpersonen, Kindertagegärtnerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration (Personal für die Erziehung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung), des Verwaltungspersonals, der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler: von der zuständigen Führungskraft des Kindertagesprengels oder der Schule;
- b) für die Wählerkategorie des Inspektions- und Direktionspersonals: vom Schulamtsleiter oder dessen Bevollmächtigten.

Beglaubigt wird jede einzelne Unterschrift (Vor- und Zuname) mit der Angabe des Datums, des Ortes, des Vor- und Zunamens der Führungskraft sowie deren Unterschrift versehen mit dem Rundstempel des Landes. Die Beglaubigung der Unterschriften der Kandidatinnen und Kandidaten sowie der Listenunterzeichnerinnen und Listenunterzeichner kann auch von den hierzu befugten Behörden im Sinne der geltenden Rechtsbestimmungen vorgenommen werden. Die Kandidatenlisten sind getrennt nach Wählerkategorien gemäß Artikel 1 des zitierten Dekretes des Landeshauptmanns zu erstellen. Jede Liste wird von der Landeswahlkommission mit einer römischen Ziffer gekennzeichnet, welche die Reihenfolge der Einreichung wiedergibt. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Geburtsdatums, der beruflichen Qualifikation sowie des Dienstsitzes angeführt. Lehrpersonen führen auch die vertretene Schulstufe und gegebenenfalls den Unterricht in der zweiten Sprache an. Für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler genügt die Angabe der betreffenden Schule oder des betreffenden Kindertages. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen erklären, dass sie nur auf einer einzigen Liste derselben Kategorie kandidieren und eine eventuelle Wahl annehmen. Für die Kandidatinnen und Kandidaten der Lehrpersonen, Kindertagegärtnerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen, des Verwaltungspersonals, der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler sind den Listen außerdem die Erklärungen der zuständigen Führungskraft der jeweiligen Schule bzw. des jeweiligen Kindertagesprengels beizulegen, aus denen hervorgeht, dass die Kandidatinnen und Kandidaten das aktive und passive Wahlrecht besitzen. Die Listenunterzeichnerinnen und Listenunterzeichner erklären unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens sowie des Geburtsdatums, dass sie der betreffenden Wählerkategorie angehören und nicht für die Wahlen des Landesschulrates kandidieren. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden durch fortlaufende arabische Ziffern gekennzeichnet.

- **Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten pro Liste (Artikel 14 Absatz 5 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):** Jede Liste darf eine Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten

## WAHL DES LANDESSCHULRATES

### Zusammenfassung der durchzuführenden Wahlhandlungen auf Schul- bzw. Kindergartenebene

enthalten, die nicht größer ist als das Dreifache der Anzahl der zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter; im Bereich der deutschsprachigen Schule bedeutet dies:

- für das Inspektions- und Direktionspersonal maximal **12** Kandidaten/innen,
- für die Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen maximal **54** Kandidaten/innen,
- für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration (Personal für die Erziehung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung) maximal **3** Kandidaten/innen,
- für das Verwaltungspersonal maximal **3** Kandidaten/innen,
- für die Eltern maximal **12** Kandidaten/innen,
- für die Schülerinnen und Schüler maximal **9** Kandidaten/innen.

Bei Kategorien, welche die Schulen der drei Sprachgruppen umfassen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration und Verwaltungspersonal), können die Vertreterinnen und Vertreter der entsprechenden Wählerkategorien der Schulen aller drei Sprachgruppen wählen und gewählt werden. Den Erstgewählten wird ein Sitz in der jeweiligen Abteilung des Landesschulrates zugewiesen. Der Sitz im Plenum steht allerdings der Vertreterin oder dem Vertreter der deutschsprachigen Schule zu.

- **Wahlmaterial (Artikel 20 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):** Das Schulamt bereitet die Vordrucke für die Stimmzettel und für die Wahlprotokolle der Wahlämter vor. Die Führungskräfte der Kindergärten und Schulen sorgen für die Vervielfältigung der Stimmzettel und stellen den Wahlämtern das notwendige Wahlmaterial zur Verfügung. Das Wahlmaterial wird den Schulen rechtzeitig übermittelt bzw. zugestellt.
- **Wahlen der Eltern- und Schülervvertreter:** Die Wahlen der Eltern- und Schülervvertreter/innen in den Landesschulrat erfolgen im Rahmen einer Sitzung des entsprechenden Landesbeirates innerhalb 19. April 2012. Dabei steht das aktive Wahlrecht den jeweiligen Mitgliedern des Landesbeirates der Eltern bzw. der Schülerinnen und Schüler zu. Das passive Wahlrecht für die Wahl der Elternvertreter/innen steht, auch bei volljährigen Schülerinnen und Schülern, beiden Elternteilen oder den gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern der Kinder bzw. der Schülerinnen und Schüler zu, die Landeskinderergärten bzw. öffentliche oder gleichgestellte Schulen des Landes besuchen. Das passive Wahlrecht für die Wahl der Schülervvertreterinnen und Schülervvertreter steht den Schülerinnen und Schülern zu, die eine öffentliche oder gleichgestellte Oberschule des Landes besuchen. Das Schulamt übergibt den Landesbeiräten für die Wahl der Eltern- und der Schülervvertreter die Stimmzettel und das notwendige Wahlmaterial.
- **Einreichung der Kandidatenlisten (Artikel 16 Absatz 2 des Dekretes des Landeshauptmanns Nr. 22/1997):** Die Kandidatenlisten müssen in der Zeit vom 40. Tag (9 Uhr) bis zum 30. Tag (12 Uhr) vor dem Wahltag persönlich von einem Listenunterzeichner beim Sekretariat der Landeswahlkommission abgegeben werden. Dies bedeutet, dass die Kandidatenlisten für die Wählerkategorien
  - a) der Inspektorinnen und Inspektoren sowie der Direktorinnen und Direktoren,
  - b) der Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen,
  - c) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration (Personal für die Erziehung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung) sowie
  - d) des Verwaltungspersonals

von Montag, 12. März 2012, bis Dienstag, 20. März 2012 (12 Uhr), im Sekretariat der Landeswahlkommission (Dr. Adriana Trovato, Italienisches Schulamt, Tel. 0471 411364, E-Mail: [Adriana.Trovato@provincia.bz.it](mailto:Adriana.Trovato@provincia.bz.it)), abzugeben sind.